

Ober-Mörlen, den 03.07.2013

Niederschrift der 20 ordentlichen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung, am Dienstag, den 21.06.2013, um 20.00 Uhr, in Ober-Mörlen, Schloss, Rittersaal.

Zu der für heute einberufenen Sitzung sind erschienen:

Vom Gemeindevorstand:

1. Beigeordnete Kristina Paulenz
Beigeordneter Nico Weckler
Beigeordneter Josef Freundl
Beigeordneter Herbert Hahn
Beigeordneter Karlo Goll

Von der CDU-Fraktion:

Gerd-Christian v. Schäffer-Bernstein
Jan Weckler
Dr. Matthias Heil
Johannes Heil
Werner Heil
Gottlieb Burk
Alexandra Wagner
Holger Reuß
Marco Hosenseidl
Wolfgang Achtnick
Tobias Krogull

Von der SPD-Fraktion:

Joachim Reimertshofer
Achim Glockengießer
Erich Kopp
Volker Matthesius
Mario Sprengel
Karin Scherer
Susanne Parisi
Kai Schneider

Von der FWG-Fraktion:

Jan Wöfl
Brunhilde Reimann-Luckas
Laura Wöfl
Pia Zwermann
Jürgen Schneider

Von der FDP-Fraktion:

Christian Schraub
Dustin Lohead

Von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Raimund Ludwig Frank
Ruth Beddies
Michael Friedrich
Tobias Terhaar

Schrifführerin: Bärbel Liebert

Entschuldigt fehlt: Herr Bürgermeister Jörg Wetzstein, Herr MdG Matthias Scholl

VMdG Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur 20. ordentlichen öffentlichen Sitzung mit Datum vom 24.06.2013 form- und fristgerecht erfolgt ist.

Mit 30 Mitgliedern der Gemeindevertretung ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

VMdG Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein erteilt 1. Beigeordneter Kristina Paulenz das Wort. Diese erklärt, dass der Gemeindevorstand den Antrag von Mai 2012 „Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertagesstätte Sternschnuppe“ zurückzieht. Die neue Gebührensatzung liegt als Tischvorlage unter TOP 7 vor.

VMdG Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein gibt bekannt, dass unter TOP 9 –Anfragen- ein zusätzlicher Tagesordnungspunkt 9.5 eingefügt wird: *„Anfrage der FWG- Fraktion vom 07.04.2013 zum Thema Gemeinschaftseinrichtungen. Erneute Vorlage gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 27.05.2013“*.

Die Unterlagen dazu wurden als Tischvorlage verteilt.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: einstimmig dafür

TOP 1 Niederschrift der 19. Sitzung der Gemeindevertretung

Die CDU-Fraktion bittet um Änderung der folgenden Punkte:

In TOP 11 (Spielgeräte für U3-Kinder auf öffentlichen Spielplätzen (Antrag der CDU-Fraktion vom 11.05.2013) sind in der Niederschrift folgende Änderungen vorzunehmen:

1. „Der Gemeindevorstand veranlasst...“ (nicht „veranlasse“)
2. „(...) vorzulegen“(Anführungszeichen am Ende des Antragszitats fehlt)
3. *MdG Joachim Reimertshofer beantragt eine Änderung im letzten Satz des Antrags: „Die Ergebnisse sind dem Ausschuss Gesellschaft und Soziales zur Beratung und Beschlussempfehlung vorzulegen.“*
In der Niederschrift ist der bisherige Satz zu streichen und durch diese Neuformulierung zu ersetzen.
4. „Abstimmungsergebnis über den Antrag, einschließlich der beantragten Änderung: einstimmig dafür“ (streichen: „über den Verweisungsantrag“)

Abstimmungsergebnis über die Niederschrift mit diesen Änderungen: 27 Ja – Stimmen
3 Enthaltungen

TOP 2 Berichte der Ausschüsse

MdG Jan Wöfl (FWG) berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.06.2013.

MdG Erich Kopp (SPD) berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft Umwelt und Energie vom 20.06.2013.

TOP 3 Bericht des Ortsbeirates

Hier hat keine Sitzung stattgefunden.

Die für den 27.06.2013 anberaumte Sitzung musste verschoben werden. Zu dem neuen Termin wird rechtzeitig eingeladen und der Termin wird in den Ober-Mörler Nachrichten bekannt gegeben

TOP 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Die Mitteilungen liegen in schriftlicher Form vor. Für die anwesenden Zuhörer/Innen verliest 1. Beigeordnete Kristina Paulenz die Mitteilungen.

Auftragsvergaben

Endausbau der Dieselstr. / Boschstr.

Auftragsvergabe der Ingenieurleistungen für die Leistungsphasen 1-4 nach HOAI zu einem Gesamtpreis von 4.463,62 Euro an die Ingenieurgesellschaft Müller wurde erteilt.

Sanierung Hochbehälter „Autobahn“ (Mautzenwiese)

Den Zuschlag für die Vergabe der Leistungen zur Ausführung der Behältersanierung erhält das im Rahmen der Beschränkten Ausschreibung wirtschaftlichste Angebot der Firma Wiedemann GmbH aus 65189 Wiesbaden, mit einer Angebotsendsumme in Höhe von 160.598,62 Euro.

Da die im Haushaltsplan 2013 unter der Kostenstelle 11810101, Sachkonto 0658010 eingestellten Mittel in Höhe von 150.000,00 Euro um 21.903,62 Euro überschritten werden, wird die Differenz über das Budget des Teilfinanzhaushalts Wasserversorgung gedeckt, da hier noch nicht verbrauchte und im Haushaltsjahr 2013 auch nicht mehr zu verbrauchende Mittel in geeigneter Höhe vorhanden sind.

Wie bereits durch den Umlaufbeschluss des Gemeindevorstandes am 26.04.2013 zur „Auftragsvergabe Baumaßnahme Usinger Str.“ festgelegt, wird die unter der Investitionsnummer 11810105 (Hauptleitung Mautzenwiese zum Ort) vorgesehene Maßnahme auf das Jahr 2014 verschoben. Für diese Maßnahme sind 130.000,00 Euro im Haushalt 2013 vorgesehen. 79.000,00 Euro hiervon werden für die Baumaßnahme Usinger Str. benötigt. Die verbleibenden 51.000,00 Euro decken die Mehrkosten der Behältersanierung.

Erschließungsmaßnahme „Am Heiligen Berg“

Gärtnerische Bearbeitung

Der Gemeindevorstand erteilt der Firma Dillmann GmbH aus Nidderau den Auftrag für die gärtnerische Bearbeitung zu einem Gesamtpreis von 16.646,67 Euro. Damit die Erschließungsmaßnahme „Am Heiligen Berg“ abgeschlossen.

Personalangelegenheiten

Zum 17.06.2013 wurde Frau Joana Göpfert im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung mit einer monatlichen Arbeitszeit von 40 Stunden als Büchereileiterin der Gemeindebücherei eingestellt.

Telekommunikationseinrichtung der Gemeinde

Abschluss eines neuen Mietvertrages bei gleichzeitiger Auflösung des bisher bestehenden Vertrages mit günstigeren Konditionen, da ab dem Jahr 2015 jährlich 1.763,72 Euro eingespart werden und die Verwaltung mit modernerer Technik ausgestattet wird.

Demontage einer öffentlichen Telefonzelle

Der Telekom Deutschland GmbH wurde genehmigt, die öffentliche Telefonzelle in der Usinger Straße in Langenhain-Ziegenberg aus Gründen einer sehr geringen Nutzung zu demontieren.

Verpachtung

Frau Michaela Bange (Williams Creperie) wurde genehmigt, auf einer gemeindlichen Parzelle von ca. 600 qm eine nicht versiegelte Stellfläche für PKW zu errichten. Die Parkfläche wurde für 10 Jahre verpachtet.

Bau einer Wasserleitung zum Schafstall Weißelberg im Zusammenhang mit LIFE+-Projekt

Die Firma Küster aus Aßlar erhält den Auftrag zum Preis von 21.202,22 Euro. Die benötigten Gelder stehen unter der Investitionsnummer 13360103 (30.000,00 Euro) zur Verfügung.

Zusätzlich teilt 1.Beigeordnete Kristina Paulenz mit, dass in der Kita Sternschnuppe eine Umfrage gestartet wird, damit der Bedarf für verlängerte Öffnungszeiten (auch an Samstagen) geklärt wird. Die Umfrage wird bis zum 05.07.2013 abgeschlossen sein, mit der Auswertung wird am 08.07.2013 begonnen.

Des Weiteren teilt 1. Beigeordnete Kristina Paulenz mit, dass zum Thema Häckselplatz Herr Meret als Fachkundiger in der Verwaltung war, um mit dem Mitarbeiter Burkhardt Seipp das Thema zu besprechen. Es wurden verschiedene Firmen angeschrieben und um Angebote für Containergestellung angefragt.

Die Häckselmenge liegt lt. Firma Berdel bei 300 – 400 Tonnen im Jahr.

TOP 5. Interkommunale Zusammenarbeit, Abstimmung und Beantragung von Fördergeldern für das Projekt Windpark Winterstein. (Beschlussempfehlung des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt und Energie vom 07.05.2013)

(1) Die Gemeindevertretung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden Friedberg, Rosbach v.d.H. und Wehrheim zu klären, ob und wie das Projekt weitergeführt werden kann. Auf der Grundlage eines gemeinsam zu entwickelnden Projektplans sind im Anschluss Fördermittel 'unter Anderem aus dem Topf der interkommunalen Zusammenarbeit' zu beantragen.

Der zweite Antragspunkt der Grünen wird unverändert übernommen:

(2) Der Gemeindevorstand wird beauftragt im Ausschuss "Landwirtschaft, Umwelt und Energie" regelmäßig über den Sachstand zu (1 - Windpark Winterstein) zu berichten.

Abstimmungsergebnis

28 Ja- Stimmen
2 Nein-Stimmen

TOP 6. Bericht der Revision des Wetteraukreises über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 (Vorlage des Gemeindevorstandes vom 12.06.2013)

Die Gemeindevertretung beschließt den von der Revision des Wetteraukreises geprüften Jahresabschluss 2009 und erteilt gleichzeitig dem Gemeindevorstand Entlastung für dieses Haushaltsjahr.

MdG Joachim Reimertshofer beantragt die Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis über diesen Antrag

einstimmig dafür

TOP 7. Gebührensatzung zur Satzung der Gemeinde Ober-Mörlen über die Benutzung des Kindergartens der Gemeinde Ober-Mörlen Konzeption Kindertagesstätte Sternschnuppe ab 19.08.2013 Aufnahme Einjährige mit Beginn des neuen Kindergartenjahres

Tischvorlage

1. Beigeordnete Kristina Paulenz erklärt, dass in dieser Vorlage in Art. 2 das Datum des In-Kraft-Tretens auf dem 01.08.2013 abgeändert werden muss, damit im August 2013 schon Kinder dieses Alters aufgenommen werden können.

Abstimmungsergebnis mit dieser Änderung:

einstimmig dafür

TOP 8. Klärung und Sicherung der Rechte der Gemeinde im Zusammenhang mit der Raststätte Wetterau (Antrag der FWG-Fraktion vom 17.06.2013)

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird damit beauftragt, einen Fachanwalt mit Erfahrung zur fundierten rechtlichen Beratung in allen Fragen der Verlegung bzw. Erweiterung der Raststätte Wetterau zu beauftragen. Die Gemeindevertretung ist über Ergebnisse der Beratungen regelmäßig zu informieren.

Dazu reicht die CDU- Fraktion folgenden Änderungsantrag ein:

- „1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, sich bei ersten rechtlichen Fragen zur Verlegung bzw. Erweiterung der Raststätte Wetterau an den Hessischen Städte- und Gemeindebund (HSGB) zu wenden.
2. Sollte der HSGB der Gemeinde empfehlen, einen Fachanwalt einzuschalten, wird der Gemeindevorstand ermächtigt, einen Fachanwalt mit Erfahrung zur fundierten rechtlichen Beratung in allen Fragen der Verlegung bzw. Erweiterung der Raststätte Wetterau zu beauftragen.
3. Die Gemeindevertretung ist über Ergebnisse der Beratungen regelmäßig zu informieren.“

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag:

einstimmig dafür

TOP 9. Anfragen

9.1 Anzahl der eingegangenen Anträge auf Windelzuschuss (Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.06.2013)

Es liegen derzeit 5 genehmigte Anträge und 4 nicht genehmigte Anträge für den Windelzuschuss vor.

Davon sind 3 Anträge im Jahr 2010, 1 Antrag im Jahr 2011 und 1 Antrag im Jahr 2012 genehmigt worden.

Im Jahr 2012 wurden zwei Anträge abgelehnt genauso wie im Jahr 2013.

Zwei Anträge wurden im Jahr 2012 von einer Person mit ärztlicher Inkontinenz-Bescheinigung gestellt, alle anderen Anträge wurden von Familien mit Kleinkindern bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres gestellt.

Jahr	Genehmigt	Abgelehnt	Familien mit Kleinkindern bis zur Vollendung des 3. Lebens-jahres	Personen mit ärztlicher Inkontinenz-Bescheinigung
2010	3	3		
2011	1	1		
2012	1	2	1 (abgelehnt)	1 (genehmigt) 1 (abgelehnt)
2013	2	2		

9.2 Sanierungsbedarf im evangelischen Kindergarten Langenhain (Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.06.2013)

1. Welcher Sanierungsbedarf besteht im evangelischen Kindergarten in Langenhain und mit welchen Kosten wäre im Fall einer Sanierung der entsprechenden Schäden zu rechnen?
2. Besteht aus Sicht des Gemeindevorstandes Handlungsbedarf? Wie sehen die künftigen Planungen des Gemeindevorstandes für den dortigen Kindergarten aus?

9.3 Anfrage zur Wasserversorgung in Langenhain-Ziegenberg (Anfrage der FWG-Fraktion vom 17.06.2013)

1. Wie wird der Status der Wasserversorgung im Ortsteil Langenhain-Ziegenberg mit eigenem Wasser aktuell und künftig bewertet?
2. Falls Probleme bestätigt werden:
Welche Möglichkeiten zur Sicherung aus eigenen Quellen werden gesehen und wie werden diese bewertet?

Der Gemeindevorstand beantwortet diese Anfrage wie folgt (Tischvorlage):

- 1) Aktuell wird Langenhain-Ziegenberg über den Tiefbrunnen Langenhain-Ziegenberg zu ca. 50% versorgt. Der Rest des Wassers, welches in Langenhain-Ziegenberg verbraucht wird, wird über den Tennisplatz Ober Mörlen nach Langenhain Ziegenberg hinzu gefördert. Ein Teil dieses Wassers wird von der OVAG zugekauft, d.h. es wird in den Hochbehälter Mautzenwiesen eingeleitet und wird dann über das Netz Ober Mörlen zum Tennisplatz geleitet und nach Langenhain gepumpt.

Der Tiefbrunnen Langenhain wurde im April 2013 regeneriert. Hierbei wurde fest-gestellt, dass der Tiefbrunnen in den letzten Jahren sehr tief abgesenkt wurde, was bis jetzt noch keine größeren Schaden angerichtet hat. (siehe Gutachten PFH, Dipl. Geologe Vogt). Wenn der Brunnen in Zukunft weiter so belastet wird, muss er in den nächsten Jahren vom Netz getrennt werden, da er nicht mehr regenerierbar ist.

- 2) Im Gemarkungsgebiet Langenhain existiert ein weiterer, nicht aktivierter Brunnen. Der Brunnen befindet sich an der Usa hinter dem Anwesen Hüttl. Im Jahre 2008 wurde an diesem Brunnen eine Variantenuntersuchung durchgeführt. Hierbei wurden Pumpversuche unternommen und auch Wasserproben gezogen. Die Studie kann jederzeit im Büro der Wasserversorgung eingesehen werden.

Durch die Inbetriebnahme des Brunnen „Hüttl“ könnte Langenhain und auch der Maiberg über diese beiden Brunnen versorgt werden. Hierdurch würde der Hoch-behälter Ober-Mörlen Mautzenwiesen entlastet. In der KW.25 2013 kam es während der Hitzeperiode zu Problemen, da das Fassungsvermögen des Behälters erschöpft war.

Der Hochbehälter Mautzenwiesen ist zur Versorgung aller Ortsteile auf Dauer zu klein und müsste im Falle, dass der Brunnen Hüttl nicht ans Netz gehen würde, erweitert werden.

Da es in Ober-Mörlen noch unbebaute Gewerbebegebietsflächen gibt und auch die Planung für ein neues Baugebiet (Erweiterung Schießhütte, siehe Regionaler Flächennutzungsplan) läuft, wäre der Hochbehälter Mautzenwiesen (750m³) in Zukunft zu klein.

MdG Joachim Reimertshofer fragt nach, wie die Verteilung der Wasserversorgung aus dem Behälter „Mautzenwiese“ aufgeteilt ist.

1. Beigeordnete Kristina Paulenz erklärt, dass es zwei Behälter gibt. Ein Behälter (der Zwischenbehälter) dient der Wasserversorgung der Autobahnraststätten sowie der Wohngegend um das Hofgut Hasselheck. Dieser muss dringend saniert werden. Der andere Behälter dient der Versorgung des Ortsgebietes von Ober-Mörlen.

9.4 (Anfrage zur Unterhaltungsarbeit an Ortsstraßen (Anfrage der FWG-Fraktion vom 17.06.2013)

1. Welche Summen wurden bisher verwendet?
2. In welchen Straßen wurden Arbeiten durchgeführt?
3. Welche Planungen bestehen noch in diesem Jahr?
4. Wann finden die notwendigen Unterhaltungsarbeiten der gepflasterten Straßen in Langenhain und Ober-Mörlen statt?

TOP 9.5 **Anfrage der FWG Fraktion vom 07.04.2013 zum Thema Gemeinschaftseinrichtungen. Erneute Vorlage gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 27.05.2013**

Der Gemeindevorstand beantwortet die Anfrage wie folgt:

Wie viele Vermietungen von Gemeinschaftseinrichtungen mit Gebührenerhebungen haben in 2012 und im 1. Quartal 2013 stattgefunden? Wir bitten um tabellarische Darstellungen differenziert nach den jeweiligen Räumen, der Art der Mieter (Private, diese differenziert nach Einheimischen und Externen, Vereine, Gewerbliche Nutzung) und der Darstellung der Summe der Einnahmen für den jeweiligen Gegenstand der Vermietung. Das Ergebnis der Auswertung ist in den Anlagen ausführlich dargestellt. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage waren zwei Veranstaltungen noch nicht im Kassensystem erfasst.

10. Aktuelle Anfragen

- a) MdG Jan Wöfl erklärt, dass der Platz „An der Weed“ voll Müll und Unkraut ist.
1.Beigeordnete Kristina Paulenz erklärt, dass der Zustand seit Kurzem bekannt ist. Der Bauhof wird sich um das Unkraut und den Müll kümmern und das Ordnungsamt wird den Anwohner auffordern, die angrenzende Hecke zurückzuschneiden.

- b) MdG Joachim Reimertshofer fragt nach der Mittelverwaltung für die Sanierung des Hochbehälters „Mautzenwiese“., Nach den Mitteilungen des Gemeindevorstands werden Maßnahmen auf 2014 verschoben und die dafür vorgesehenen Gelder anderweitig verwendet. Dafür hätte die Gemeindevertretung gefragt werden müssen.
1.Beigeordnete Kristina Paulenz erklärt, dass die Gelder innerhalb des Deckungskreises „Wasserversorgung“ ohne Zustimmung der Gemeindevertretung verwendet werden können.

Vors. MdG Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein erinnert die Fraktionen an die Abgabe der Erklärung nach § 26 a HGO

Ende der Sitzung:21:00 Uhr

Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein
Vors. Mitglied der Gemeindevertretung

Bärbel Liebert
Schriftführerin